

Geschichts- und Museumsverein Lindenberg e.V.

Kurzprotokoll

Betreff: Besprechung des Gesamtvorstands
Datum: 28.07.2010
Ort: Rathaus Lindenberg, 14.00 - 15.30 Uhr
Teilnehmer: Herr Zeh, Herr Rädler, Herr Budzinski, Herr Kappel

Bestimmung der Beiratsmitglieder

Aus der Vorschlagsliste der Gründungsversammlung werden Herr Arthur Rädler, Frau Schipani-Kirchmann, Herr Röhl, Frau Brendle, Herr Jordan, Herr Simmeth und Herr Fichter zu Beiratsmitgliedern bestimmt.

Ein weiterer Sitz im Beirat wird Herrn Stölzle von der Firma Seeberger angeboten.

Nachdem Herr Bürgermeister Zeh 1. Vorstand des Vereins ist, kann er die durch Satzung bestimmte Beiratsfunktion nicht ausüben. Er benennt deshalb die städtische Kulturreferentin Frau Windhaber als seine Vertreterin im Beirat.

Die Stadtrats-Fraktionen werden zu den Treffen des Beirats eingeladen und können jeweils einen Vertreter entsenden.

Homepage

Herr Budzinski erklärt sich bereit, einen Internet-Auftritt für den Verein zu erstellen. Herr Kappel klärt ab, welche Kosten für den Provider entstehen.

Informationen zu den Vereinsaktivitäten sollen aber nicht nur über das Internet sondern auch durch die Medien (Lindenberg aktiv, Westallgäuer) erfolgen.

Logo

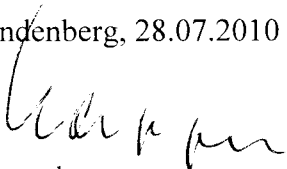
Herr Röhl und Herr Budzinski haben Entwürfe für ein Vereinslogo ausgearbeitet. Herr Lehne wird ebenfalls Vorschläge unterbreiten. Nach deren Vorliegen wird der Gesamtvorstand eine Auswahlentscheidung treffen.

Vereinsaktivitäten

Vereinsaktivitäten sollen grundsätzlich mit dem Beirat besprochen werden. Das erste Treffen des Beirats findet am Mittwoch, 25.08. um 19.00 Uhr im Gasthof Löwen statt.

Am 12.09. hat das Kultur- und Gästeamt im Kesselhaus einen literarischen Frühschoppen „Geschichten mit Hut“ geplant. Im Rahmen dieser Veranstaltung soll auch für die Ziele des Vereins geworben und die digitale Bestandsaufnahme des Reichareals sowie der Film „Ein Hut im Werden“ gezeigt werden. Herr Budzinski bietet an, die Einnahmen aus dem Verkauf des Films (abzüglich der Produktionsaufwendungen) dem Verein zukommen zu lassen.

Lindenberg, 28.07.2010


Kappel
Schriftführer